

junger Graphiker in Berlin zeigten ein neues Gesicht der bildenden Kunst. Die Bilder „Freundschaft“, „Die erste Furche“, „Die Plastik“, „Traktoristen“, die Büste Mao Tse-tungs, die graphischen Arbeiten von Professor Lingner und die Pastelle des alten und neuen Berlins von Professor Nagel sowie andere Arbeiten sind bedeutende künstlerische Leistungen.

In der bildenden Kunst ist ebenfalls die Erweiterung der Thematik auf alle Gebiete des gesellschaftlichen und nationalen Lebens notwendig, insbesondere in bezug auf die Gestaltung von bedeutenden Ereignissen in der deutschen Geschichte und von humanistischen Kämpfen gegen Militarismus und Krieg. Die steigenden kulturellen Bedürfnisse unserer Werktätigen erfordern auch viele neue Bilder sowie gute Reproduktionen, um unsere Wohnkultur zu heben. Die wichtigste Aufgabe auf dem Gebiet der bildenden Kunst besteht gegenwärtig aber darin, bei dem Neuaufbau unserer Städte schon in der Vorplanung die engste und wirklich systematische Zusammenarbeit zwischen den bildenden Künstlern und den Architekten zu schaffen. Wir brauchen jetzt Leistungen der Architekturmalerei und Architekturplastik, die unlösbare organische Bestandteile der ganzen architektonischen Planung sind und das Bild unserer Städte bestimmen. Unsere Bildhauer müssen deshalb von der Arbeit im Atelier zu den größeren monumentalen Aufgaben beim Städtebau übergehen. Ihre Bereitschaft wird sich erhöhen, wenn durch planmäßige Arbeit dafür gesorgt wird, daß sie dazu die entsprechenden Aufträge für Figuren, Brunnen usw. erhalten.

In der Musik wäre der nächste wichtige Schritt nach vorwärts die Schaffung einer oder einiger Nationalopern, die den Bauernkrieg oder andere Themen aus der Geschichte und dem Leben unseres Volkes gestalten. Einige unserer Theaterleiter, besonders in der Hauptstadt, zeigen noch nicht genügend Kühnheit, wenn es gilt neue und manchmal schwierige Werke der Dramatik aufzuführen. Die bisherigen Erfolge unserer Theaterkunst sollten durch eine kühnere Wendung zum Neuen erweitert werden. Die in ihrer historischen Form von uns wiedererbaute Deutsche Staatsoper hat dabei eine nationale Aufgabe zu erfüllen.

Unser Wachstum auf den verschiedenen Gebieten der Kunst in den letzten Jahren wurde in entscheidender Weise durch das schöpferische Lernen von der Literatur und der Kunst der Sowjetunion gefördert.